

SPD und CDU: Bundesmittel für Sanierung der Sporthallen der Berufskollegs einsetzen

Die Fraktionen von SPD und CDU beauftragen in einem gemeinsamen Antrag in der nächsten Sitzung des Kreistages am 23. Juni den Landrat Michael Makiolla damit, bis zum September der Politik einen Vorschlag zur Verwendung des Investitionsprogramms des Bundes zu unterbreiten.

Bekanntlich werden rund 3,8 Millionen Euro an den Kreis gehen, um, ähnlich wie bei den Mitteln aus dem „Konjunkturpaket II“, notwendige Verbesserungen in der Infrastruktur vorzunehmen.

„Wir denken prioritär an die Sporthallen unserer Berufskollegs im Kreis“, so Brigitte Cziehso für die SPD und Wilhelm Jasperneite, Vorsitzender der CDU-Fraktion und konstatieren hier Handlungsbedarf.

Damit kämen die Mittel des Bundes in erster Linie den Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs zu Gute und ertüchtigen auch den Bildungsstandort Kreis Unna.

Zum Hintergrund

Nach der Mitteilung des NRW Innenministeriums erhält der Kreis Unna aus dem Investitionsprogramm des Bundes rund 3,8 Millionen Euro. Die Mittel werden über die Bundesländer geleitet, in NRW erfolgt nach den Angaben des MIK eine 100prozentige Weitergabe an die Kommunen. Mit einem Ausführungsgesetz für NRW ist in Bälde zu rechnen.

Insgesamt stellt der Bund mit dem Kommunalinvestitionsförderungsfonds 3,5 Milliarden Euro für die Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und Klimaschutz in finanzschwachen Kommunen bereit. CDU und SPD hatten sich darauf in der Großen Koalition geeinigt.